



## Neue Bücher

*Große Wurfpraxis des Fliegenfischens in Bildern.*

Von Ekkehard Wiederholz. 1975. 110 Seiten mit 199 Fotos. Kunstdruckpapier. Laminiertes Einband, 28,— DM. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Es ist eigentlich erstaunlich, daß es immer wieder neue Lehrbücher über dieses Thema gibt. Ein Nichtfischer müßte der Meinung sein, daß nun doch endlich alle Fischer auch die Kunst des Fliegenfischens erlernt haben müßten — und zwar auf Grund der bereits auf dem Büchermarkt vorhandenen Lehrbücher über dieses Thema; aber wir werden eines besseren belehrt:

Das Wesentliche dieses neuen Lehrbuches sind die Bilder: Ausgezeichnete Serienfotos, die einen ganzen Wurf lückenlos vor dem Auge des Schülers abrollen lassen. Es soll dem Fliegenfischer-Aspiranten ohne Lehrer ermöglicht werden, die verschiedenen Würfe und Techniken alleine, vielleicht nur mit einem „Korrektor“, der nicht einmal ein guter Fliegenfischer sein muß, zu erlernen. Der Text ist zwischen den Fotoserien, knapp bemessen, eingefügt.

Man ist fast versucht, anzunehmen, daß die nächsthöhere Stufe eines Lehrbühelfes für das Fliegenfischen — sicher auch für andere Arten des Angelns — nur mehr ein Lehrfilm sein kann.

Dr. H.

*So fängt man Hechte.* Von A. L. Ward. Gelbe Reihe „So fängt man“ — Aus dem Englischen übertragen von Martin Grünfeld. 5., neubearbeitete Auflage. 1975. 98 Seiten mit 30 Abbildungen, Leinen flexibel, DM 6,80.—. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Für Anfänger und Fortgeschrittene — in den Reihen „So fängt man“ — ist für jeden etwas zu finden. Die Beliebtheit des Hechtes als Sportfisch wird durch das hier bereits in der fünften Auflage vorliegende Büchlein

bewiesen. Englische Meisterangler haben eben ihre Tricks, die sie gerne weitergeben und die eine Fundgrube für jeden Petrijünger darstellen. Die Neubearbeitung behandelt Neues auf dem Gerätemarkt und einige Erfahrungen deutscher Hechtangler, sowie die auf den neuesten Stand gebrachte Liste deutscher Rekordhechte. Eine wertvolle Bereicherung jeder Anglerbibliothek.

Dr. H.

*Auf den Ange'haken gespießt* Heitere und ernste Fischergeschichten. Von Walter Heinzinger. 224 Seiten, 8 Seiten Farb-, 12 Seiten Schwarz-Weißbilder, vierfarbige Vor- und Nachsatzseiten, Karikaturen, vierfarbiger, cellophanierter Schutzumschlag. ÖS 248,—. Leopold Stocker Verlag Graz—Stuttgart.

Bei Erstlingswerken pflegt der Rez. immer besonders scharf aufzupassen, ob er nichts Verwerfliches findet — sei es in einem oft vorgefundenen Kapitel über die Biologie der Fische, sei es das Bildmaterial, sei es der Stil oder sonst was; hat nichts geschadet, dieses genaue Durchforschen. Das einzig Quälende ist die Entscheidung, ob die Geschichten, die Karikaturen oder das reichliche Bildmaterial besser sind in dieser fröhlichen und besinnlichen „Anthologie“ über Fische, Fischer- und Nichtfischer, die der Autor auf seinen Haken speißt. Vielleicht empfand schon so mancher ähnliches am Wasser und in der Natur — aber hier ist einer, der die Empfindungen auch auszudrücken versteht, der die eigenen Gefühle zu Papier bringt, und auch alle Leser, soferne sie die Natur und das Wasser samt seinen Bewohnern lieben (und welcher Fischer täte das nicht?), anspricht, als wären sie selbst die Erlebenden und Beschreibenden. Außerdem muß der Rez. zugeben, angenehm befangen zu sein, denn die Nachsatzseiten zeigen seinen unmittelbaren Arbeits- und Wohnort Scharfling, den Sitz unseres Bundesinstitutes für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft und damit auch die Redaktion unserer Zeitschrift! (Aber auch ohne diese massive „Beeinflussung“ gefällt mir dieses Buch ausgezeichnet!)

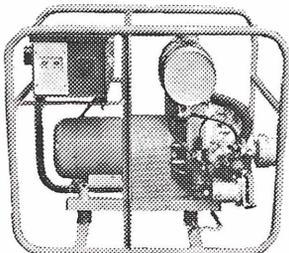
Dr. H.

*Die Hohe Schule des Angelns.* Mit Englands Meisterfischern am Wasser auf Aal, Barbe, Barsch, Blei, Döbel, Hecht, Karpfen, Rotaugen und Schleie. Von John Norman. Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von Martin Grünefeld, 5. Auflage neu bearbeitet von Georg Peinemann. 1975. 153 Seiten, mit 33 Abbildungen im Text und auf 4 Tafeln. Laminiertes Einband, DM 22,—. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Wenn ein Anglerbuch bereits in der fünften Auflage erscheint, muß schon etwas ganz Besonderes dran sein. Das ist hier durch die Co-Autorschaft einiger Meisterangler er-

reicht: Die englischen Anglerclubs sind vielfach Spezialistenclubs, die sich nur dem Fang einer einzigen Fischart widmen — und die besten dieser Clubs berichten hier über ihre Methoden und Erfolge. Auffallend ist in England, daß sich viele Fischer auch dem Fang von Fischen widmen, die bei uns eher als Fischunkraut gelten. Aber so können eben die Anschauungen verschieden sein. Hervorragend und spannend ge- und beschrieben und diesmal durch Bildtafeln insoweit ergänzt, daß jede behandelte Fischart auch im Bild vorgestellt wird. Man möchte fast sagen „Die Hohe Schule“ ist noch „höher“ geworden!  
Dr. H.

## Elektro-Fischfanggeräte



Gleichstrom- und Impulsgeräte,  
4,5 kW, 68 kg, Wankel (Sachs),  
E-Geräte, tragbar oder stationär  
(Benzin oder Diesel), z. B.:  
0,8 kW (20 kg), 1,75 kW (28 kg),  
bis 8,5 kW (116 kg).  
— Auch Sonderanfertigungen —

Teichbelüftungsanlagen  
Transportausrüstung  
Futterautomaten  
Sauerstoffausrüstung usw.

### HANS GRASSL + Co., BERCHTESGADEN

Apparatebau Fischereibedarf Ingenieurbüro

8240 Schönau, Waldhauser Str. 8 - Telefon 08652/3192

In Österreich Auskunft und Vorführung durch:

F. Krieger, 4053 Haid-Linz/Donau, Aumühlweg 8 - Tel. 07229/3502

## Fischnetze aus Synthetik

### Österreichische Neuentwicklung

Stellnetze, Spiegelnetze, Meterware.

Verlangen Sie kostenloses Muster.

**Oskar Habernig**, Maschinelle Netzerzeugung

9552 Steindorf a. Ossiachersee, Tel. 04243 - 293

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Hensen Jens

Artikel/Article: [Neue Bücher 112-113](#)